

## Wand-Primer 3729



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, weiß, matt,  
konservierungsmittelfrei, für innen, auf Gipskarton, Gipsputz und  
Beton



Farbsystem

### Anwendungsbereich

Als Haftvermittler und Grundiermittel für nachfolgende Anstriche und Beschichtungen auf Gipskarton, Gipsputz und Beton sowie auf fest haftenden, tragfähigen, matten Dispersionsaltanstrichen im Innenbereich. Auch als konservierungsmittelfreier Kontaktanstrich für nachfolgende Dispersions-Silikatfarben auf nicht verkieselungsfähigen Untergründen und als pigmentierter Tapetengrund anwendbar.

### Eigenschaften

- Konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- wasserdampfdiffusionsfähig
- hochdeckend
- haftvermittelnd
- verfestigend
- verarbeitbar im Roll- und Spritzverfahren

### Werkstoffbeschreibung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Farbtöne</b>       | 0095 weiß<br>Über das Brillux Farbsystem sind Basecode-Farbtöne sowie helle bis mittlere Farbtöne unter Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft mischbar.<br>Bei Abtönungen mit Vollton- und Abtönfarbe 951 sowie über das Brillux Farbsystem entspricht das Produkt weiterhin den Kriterien des Blauen Engel. |
| <b>Glanzgrad</b>      | matt   |
| <b>Werkstoffbasis</b> | Kombination aus Styrol-Acrylat-Copolymer und Kaliwasserglas.   |
| <b>Inhaltsstoffe</b>  | Kaliwasserglas, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Calciumcarbonat, Wasser und Additive.   |
| <b>Dichte</b>         | ca. 1,4–1,5 g/cm <sup>3</sup>  |

## Werkstoffbeschreibung

**Brandverhalten** A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar), gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230011570-3.  
Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3.

**Wasserdampfdurchlässigkeit** diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H<sub>2</sub>O) < 0,01 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1

**Verpackung** 0095 weiß: 15 l  
Farbsystem: 15 l

## Verarbeitung

**Verdünnung** Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

**Abtönen** Bis max. 10 % mit Vollton- und Abtönfarbe 951 abtönbar.

**Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

**Auftrag** Wand-Primer 3729 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden

**Verbrauch** Ca. 150–200 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich, auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.  
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

**Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Spritzdaten

| Spritzsystem | Düse                | Spritzwinkel | Druck   | Verdünnung |
|--------------|---------------------|--------------|---------|------------|
| Airless      | 0,021–0,027<br>Inch | 40°–80°      | 150 bar | ca. 5 %    |

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach ca. 12 Stunden.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei. Originalgebinde innerhalb von 5 Jahren verarbeiten.  
Anbruchgebinde dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen.

## Deklaration

**Hinweise** Spritznebel nicht einatmen  
Angaben zu den Schutzmaßnahmen unter Hinweise beachten.

**Produkt-Code** BSW10  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Untergrundvorbehandlung**

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

**Innenanstriche**

| Untergründe <sup>3)</sup>   | Grundanstrich    | Schlussbeschichtung  |
|---|------------------|--|
| normal bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit <sup>1)</sup> ), Beton, Dispersionsfarbenanstriche | Wand-Primer 3729 | je nach Auswahl Schlussbeschichtung im System mit Dispersions- und Silikatfarben |
| Gipskarton, Gipsbauplatten <sup>2)</sup>  |                  |  |

<sup>1)</sup> Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm<sup>2</sup> (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

<sup>2)</sup> Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

<sup>3)</sup> Bei nicht saugenden Untergründen und glänzenden Anstrichen mit Haftgrund 3720 grundieren.

**Tapezierarbeiten**

| Untergründe  | Grundanstrich                             | Tapezierarbeiten <sup>1)</sup>   |
|--|---|--|
| vorbereitete Untergründe für Tapezierarbeiten bei z. B. durchscheinenden Tapeten | je nach Erfordernis 1–2x Wand-Primer 3729 | verklebt mit Metylan Vinyl & Spezial 1546, Metylan TG Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1544, Metylan NP Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1543 oder Metylan NP Hohe Klebkraft Universal Granulat 1555 |

<sup>1)</sup> Auch mit weiteren, von Tapetenherstellern zur Verklebung empfohlenen Kleistern.

Zur Verklebung in kritischen Bereichen, z. B. Eck- und Doppelnahbereiche, dem Metylan Vinyl & Spezial 1546 oder dem Metylan TG Hohe Klebkraft Raufaser & Vlies 1544 gegebenenfalls 10% CreaGlas Rollkleber 378 zur Erhöhung der Klebkraft zugeben. Die Eigenschaft „restlos trocken abziehbar“ kann hierbei beeinflusst werden. Generell kann die Spaltbarkeit verloren gehen. Wir empfehlen, im Einzelfall Probeverklebungen mit dem jeweiligen Kleister durchzuführen.

|  |  |
|--|--|
| <b>Schutzmaßnahmen</b>   | Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und entlüftung sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille verwenden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk, geprüft nach EN 374 benutzen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2. Dämpfe bzw. Spritznebel nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. |
| <b>Flächen abdecken</b>  | Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.  |
| <b>Bei Einsatz gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen</b>                    | Wand-Primer 3729 nicht einsetzen bei nachfolgenden Spachtelarbeiten mit gipshaltigen, hydraulisch abbindenden Spachtelmassen, wie z. B. Füll- und Briplast Prefill 143 oder Briplast Planofill 1875. Bei Verwendung dieser Spachtelmassen empfehlen wir, Multigrund LF 3084 als haftvermittelnde Grundierung einzusetzen.  |
| <b>Verfärbungen bei Gipskarton</b>   | Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.   |
| <b>Grundierung bei Gipsputzen</b>  | Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchführen.   |
| <b>Bei höheren Ansprüchen an das Oberflächenfinish bzw. besonderen Objektverhältnissen</b> | Bei höheren Ansprüchen an das Oberflächenfinish sowie bei intensivfarbigen Schlussbeschichtungen insbesondere bei z. B. glatten und/oder Flächen mit Streiflicheinwirkung empfehlen wir zur Grundierung je nach Untergrundbeschaffenheit den Einsatz von Haftgrund 3720, Lacryl Tiefgrund 595 oder Lacryl Hydro-Gel 695.   |
| <b>Tapezierung auf Gipsputzen</b>  | Bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser ist in der Regel ein Vorkleistern durchzuführen, siehe hierzu auch BFS-Merkblatt Nr. 16, Stand Feb. 2002.   |
| <b>Anwendung auf Gipspachtelmassen</b>   | Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt „Verspachtelung von Gipskarton“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.  |
| <b>Weitere Angaben</b>   | Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.   |

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de